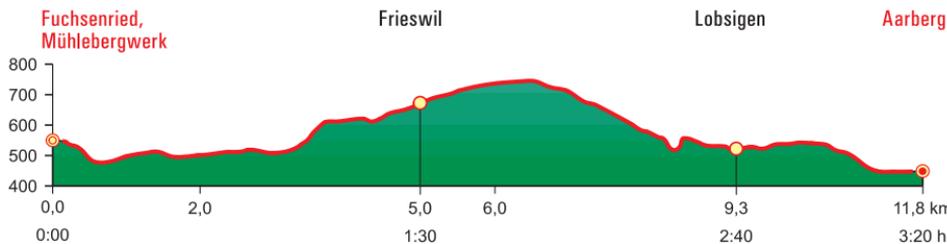


## Fuchsenried, Mühlebergwerk > Aarberg

	Fuchsenried, Mühlebergwerk	0 h 00 min	
	Frieswil	1 h 30 min	
	Lobsigen	2 h 45 min	
	Aarberg	3 h 25 min	

## Escursione

	Facile
	3 h 20 min
	11,8 km
	400 m
	505 m
	gennaio - dicembre
	233T Solothurn 243T Bern
	Adatto alle famiglie





## Hügelwanderung im Bernerland

Die Berge in der Umgebung von Bern sind zwar bloss Hügel, doch eignen sie sich vor Saisonbeginn bestens zum Fitnesstraining für «richtige» Bergtouren. Selbst wer nicht beabsichtigt, bald mal in den Alpen herumzu- steigen, wird seine Freude an dieser Frühlings- wanderung haben. Sie führt in abwechslungs- reichem Auf und Ab aus der Region Mühleberg über den Frienisberg nach Aarberg am Rand des Seelands, gewissermassen von Berg zu Berg. Unterwegs lassen sich die verschiedenen Stadien der Vegetationsentwicklung gut beobachten: Während es in den tieferen Lagen schon grunt und blühet, dass es eine Pracht ist, wartet die Natur höher oben an der Nordwestflanke des Frienis- bergs noch mit zarten Pastell- farben auf. Die durchgehend gut markierte Route senkt sich gleich zu Beginn gegen den Wohlensee hinunter, ein Stück aufgestauten Aarelaufs, überquert dann auf dem Damm des Wasserkraftwerks Mühleberg das Gewässer und windet sich durch den bewaldeten Frieswilgraben dem Dorf Frieswil und dem Frienisberg entgegen. Nach dieser Steigung geht es wieder abwärts über Dampfwil in den Baggwilgraben gegen Lobsigen. Zwei kurze

Abstecher führen zu Sehenswürdigkeiten in der Umgebung dieses Dorfes: zu den Wohnhöhlen von Korbbern und Kesselflickern mit Bratliplatz und zum lieblichen, unter Naturschutz stehenden Lobsigen- see. Nach einer kurzen Schlussetappe wird das historische Landstädtchen Aarberg erreicht. Obwohl abseits der grossen Achsen gelegen, ist Aarberg durch den öffentlichen Verkehr gut erschlossen. Und in den Zwischenzielen Frieswil wie Lobsigen finden sich Postautohaltestellen für Wandernde, die nicht die ganze Strecke an einem Stück bewältigen möchten.

Franz Auf der Maur, 2011



Die aufblühende Farbenvielfalt zeigt es an: Der Frühling ist da. Bild: Franz Auf der Maur

